

Schildenstein



Höhe: 1613 m

Ausgangspunkt: Parkplatz an der B307 (840 m) gegenüber des Schwarzenbachtals - 2,6 km westlich des großen Wanderparkplatzes Wildbad Kreuth

Charakter des Weges: Unschwierige, familientaugliche Bergwanderung. Forstweg im unteren Abschnitt, leichter Bergweg bis knapp unter den Schildenstein, die letzten Meter etwas steiler, aber wenig ausgesetzt.

Höhenmeter: 790 Hm (inkl. unbedeutenden 15 Hm Gegenanstieg)

Dauer: Aufstieg zur Königsalm (1114 m) 1:15 h; von dort weiter zum Schildenstein 1:15 h; Abstieg 2:15 h; mit Familie: 3:00 h im Aufstieg und 2:30 h im Abstieg.

Schwierigkeit: W2

Wasserversorgung: Quelle auf dem Weg zum Graseck.

Einkehrmöglichkeiten: Königsalm (am Dienstag nicht bewirtschaftet)

Wegbeschreibung:

Aufstieg zur Königsalm: Am Parkplatz mit Sanitär- und Umziehmöglichkeit nehmen wir den Forstweg, der vor etlichen Jahren als WM-Rodelstrecke genutzt wurde. Durch schattigen Buchen- und Mischwald geht es in angenehmer Steigung hinauf. Nach etwa einer Stunde öffnet sich die Szenerie (Bild 3) und wir blicken über die Wiesen der Königsalm. Auch der Schildenstein ist nun zu sehen, ein eher unauffälliger Berg, der rundum eingewachsen ist. Die Forststraße flacht aus; an einem beschilderten Wegabzweig halten wir uns links und erreichen bald die Königsalm (Bild 5, 6).

Von der Königsalm zum Schildenstein: Hinter der Königsalm geht es ein paar Meter hinunter, um über ein Holzbrücklein einen Bach zu überqueren. Fortan wird der Weg schmaler und steiniger. Nach etwa 10 min passieren wir eine Quelle (Bild 7), weitere 10 min später sind wir an der nächsten Weggabelung, an der wir uns rechts halten. Die schöne Aussicht (Bild 8) über die Almwiesen bis hinüber auf Roß- und Buchstein begleitet uns aber nicht mehr lange. Wir gelangen bald in den Wald. Der Bergweg (Bild 9) führt weiter hinauf, teils auch etwas steiler und oft über schottrigen Grund, der uns aber keien Mühen bereitet. Den Schildenstein bekommen wir erst wieder kurz vor Ende der Tour zu sehen (Bild 10). Von dieser Stelle geht es ein paar Meter hinunter und dann geradewegs hinauf zum Gipfel. Die größeren Stufen im steileren Gelände erfordern etwas mehr Aufmerksamkeit und bilden einen schönen Schlusspunkt dieser abwechslungsreichen Wanderung.

Das **Gipfelpanorama** ist erstaunlich abwechslungsreich: Im Süden dominiert der Guffert, links dahinter spitzelt der Großglockner hervor, zu seiner Rechten ist die Reichenspitze zu sehen. Der Achensee glitzert zu uns rüber und weiter rechts erstreckt sich das Karwendelgebirge mit seinen höchsten Gipfeln. Im Westen grüßen die Zugspitze und das Estergebirge; etwas näher rückt die mächtige Benediktenwand. Roß- und Buchstein sind am besten einsehbar. Auch einen Teil des

blauen Tegernsees erblicken wir. Im Osten fällt unser Blick tief hinunter in die Wolfsschlucht, darüber erheben sich die Blauberge mit der Halserspitze als höchster Erhebung ganz links.

Abstieg: Auf dem gleichen Weg, den wir gekommen sind, geht es wieder hinunter. Vorsichtig beginnen wir die ersten Meter, denn bergab ist es oft eine Nuance schwieriger als bergauf. An der Königsalm locken Kaffee und Kuchen, von dem es hoffentlich noch ein Stückchen gibt.



Bild 1: Im oberen Teil der Forststraße kurz bevor sich das Almenggebiet ausbreitet.



Bild 2: Zum Nachdenken...



Bild 3: An dieser Stelle biegen wir links ab. Im Hintergrund der Gipfel des Schildensteins.



Bild 4: Die Schilder gehören zum links gezeigten Bild; der Schildenstein ist hier nicht vermerkt.



Bild 5: Die Königsalm markiert etwa die Hälfte der Wegstrecke.



Bild 6: Auf eine gemütliche Rast!



Bild 7: Eine Quelle etwa 10 min oberhalb der Alm kann zur wichtigen Tankstelle im Auf- oder Abstieg werden.



Bild 8: An dieser Stelle geht es in den Wald hinein. Wir blicken zurück auf die bereits absolvierte Wegstrecke.



Bild 9: In kleinen Kurven und manchmal auch auf felsigem Untergrund mit größeren Stufen geht es hinauf.



Bild 10: Wir treten aus dem Wald heraus und sehen wieder auf den Schildenstein, der lange verborgen war.

Die schriftlichen und bildlichen Darstellungen dieser Wegbeschreibung erfolgten nach bestem Wissen und Gewissen des Autors. Die Begehung der Tour nach diesen Vorschlägen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung wird ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden.